

Bezugsgebühr:

Einzelhefte 2 Pf. 10 Bld. 10 Bld. 10 Bld.

Die Dresdner Nachrichten erscheinen täglich Morgens...

Verantwortlicher: Max H. Nr. 2096. Telegramm-Adresse: Nachrichten Dresden.

Dresdner Nachrichten

Meyer's Pracht-Schlafrocke! Schlafrock-Meyer 7 nur Frauenstr. DRESDEN Frauenstr. nur 7.

Simon's Annen-Hof Dresden (am Centrum der Stadt) Vorzügliches Mittelstands-Hotel für Geschäfts- und Vergnügungs-Reisende...

Arminia Lebensversicherungen in den üblichen Formen, mit Gewinnanteil. Mäseken Berlin, Bestand ca. 48 000 000 M.

Fabrik-Niederlage der „Wanderer“-Fahrräder Sidonienstrasse No. 7, Ecke Pragerstr. Reparatur-Werkstatt für Fahrräder aller Systeme.

Julius Schädlich Am See 16, part. u. I. 2t. Beleuchtungs-Gegenstände für Gas, elektr. Licht, Petroleum, Kerzen.

Tuchwaren Aparteste Neuheiten in engl. u. deutschen Qualitäten, hochelegante und solide Ware, empfehlen zu ausserordentlich billigen Preisen C. H. Hesse Nchf. (Inh. Krüger & Reich) Marienstr. 20 (3 Raben).

Nr. 343. Spiegel: Nationalliberale Interna. Hofnachrichten, Kunstbeurteilung, D-Zug-Wagen, Weihnachtswirtschaft, Rittmühl. Bitterung: Niederträge. Donnerstag, 13. Dezember 1900.

Wochenabonnements zu 25 Pf. beginnen mit jeder Sonnabend-Nummer und müssen daher bei der Hauptgeschäftsstelle...

Rationalliberale Interna.

Genüsse Vorgänge innerhalb der nationalliberalen Reichstagsfraktion, die sich in den letzten Tagen abgepielt haben, dürfen wegen des Charakters der dabei in Frage kommenden Gegenstände auf eine über den engeren parteipolitischen Kreis hinausgehende Bedeutung Anspruch erheben.

zu einem gemacht hat. Die habituelle Regierung hat angesichts der das Allgemeinwohl schwer bedrohenden Schwere der nationalliberalen Landespartei zu Gunsten eines radikalen Wahlrechts nicht gezögert, in vollem Umfange ihre staatsrechtliche Pflicht zu thun, indem sie die förmliche Erklärung abgab, daß sie niemals einer flüchtigen Tagesmeinung in Liebe der Einführung eines radikalen Wahlrechts zustimmen, sondern unerschütterlich seit bei der Ablehnung des direkten allgemeinen Wahlrechts zum radikalen Landtage im höheren staatlichen Interesse beharren werde.

als möglich iparum gewirtschaftet, bei der Marine wohl nicht: Er glaube doch nicht, daß die Majorität ihr Votum vom vorigen Jahre bereue. Deutschland müsse sich als Großmacht an der Welt-politik beteiligen. Die Kosten seien zu tragen, sofern eine richtige Steuerpolitik eingeschlagen würde: Erhöht der Ratifikationsbeitrag durch eine vollständige konstitutionelle Reichsstruktur.

Neueste Drahtmeldungen vom 12. Dezember.

(Schlüssel nicht als Privat-Redaktionen gekennzeichneten Nachrichten stammen von Wolff's Tel. Bureau; die mit * versehenen sind während des Bruchs eingegangen.)

Der Krieg in China.

Peking. (Priv.-Tel.) Innerhalb der eroberten kaiserlichen Stadt, etwa 1000 Schritte von dem Quartier des Grafen Waldersee entstand am 11. ds. M. Abends ein Feuerbrunn.

* München. Die Erzherzogin Anna, Tochter des Großherzogs von Toskana und Schwester der Prinzessin Friedrich August von Sachsen, verlobte sich in Salzburg mit dem Fürsten Johannes v. Hohenlohe-Bartenstein.

* Prag. Im böhmischen Landtag beantwortete der Oberlandmarschall die Interpellation Schneders betr. die Verweigerung der Erhöhung der Subvention für das Deutsche Landestheater.

* Rotterdam. Der „Nieuwe Rotterdamse Courant“ meldet: Die deutsche Regierung beauftragte auf Grund der niederländischen Regierung den deutschen Konsul in Vorenro de Marquies mit der Wahrnehmung der niederländischen Interessen.

* Petersburg. In Folge des Zeugnisses der den Kaiser behandelnden Ärzte, daß der Kranke sich seinen Lauf beendet habe und die Genesungsperiode, die schon mehr als zwei Wochen dauere, vollkommen regelmäßig geht, wird mit allerhöchster Genehmigung das Erscheinen von Bulletins aufgehoben.

London. Die Abendblätter melden aus Shanghai vom 11.: Die Geländebeschlüsse, die Pekingmacht Li-Hung-Tschang's nicht anzuerkennen, da sie nicht das Privatsiegel des Kaisers trage.

* Berlin. (Priv.-Tel.) Reichstag. Das Haus ist sehr schwach besetzt. Die erste Lesung des Staats wird fortgesetzt. — Abg. Richter (Pres. Ver.) glaubt, daß dieser Etat noch seine düsteren Prophezeiehungen rechtfertige. Zum Militäretat bittet er um Befähigung der ihm geordneten Mittelteil, daß das Gesetz von neuen Geworbenen unbeantragt sei. Man mahne zur Sparsamkeit, aber? Bei der Willkürverwaltung werde soviel

als möglich iparum gewirtschaftet, bei der Marine wohl nicht: Er glaube doch nicht, daß die Majorität ihr Votum vom vorigen Jahre bereue. Deutschland müsse sich als Großmacht an der Welt-politik beteiligen. Die Kosten seien zu tragen, sofern eine richtige Steuerpolitik eingeschlagen würde: Erhöht der Ratifikationsbeitrag durch eine vollständige konstitutionelle Reichsstruktur.

als möglich iparum gewirtschaftet, bei der Marine wohl nicht: Er glaube doch nicht, daß die Majorität ihr Votum vom vorigen Jahre bereue. Deutschland müsse sich als Großmacht an der Welt-politik beteiligen. Die Kosten seien zu tragen, sofern eine richtige Steuerpolitik eingeschlagen würde: Erhöht der Ratifikationsbeitrag durch eine vollständige konstitutionelle Reichsstruktur.

Gründungs-Gesellschaft Rindermühl, Hüttenwerk, Marienstr. 20